



Medienmitteilung

Flugplatz Birrfeld, 1. Juni 2018

Alpine Air Ambulance: Eröffnungsfeierlichkeiten im Birrfeld «Tag der offenen Basis» gibt Einblick ins Rettungswesen

Die Alpine Air Ambulance (AAA), deren Rettungshelikopter auf dem Flugplatz Birrfeld stationiert ist, lädt am Samstag, 2. Juni 2018, 10 bis 16 Uhr, zum Tag der offenen Basis ein. An ihrer Medienkonferenz präsentierte das Unternehmen die neusten Geschäftszahlen 2017 und zog eine positive Bilanz nach sechs Jahren im Birrfeld. Gleichzeitig zeigt die Rettungs- und Ambulanzfirma den frisch bezogenen Umbau – Hangar und Betriebsgebäude unter einem Dach.

«Wir freuen uns, Ihnen heute unsere neue Basis zu präsentieren», so Jürg Fleischmann, Delegierter des Verwaltungsrates und CEO der Alpine Air Ambulance. Damit setzt die Rettungs- und Ambulanzfirma ein Statement zur positiven Bilanz der letzten sechs Jahre. Gefeierte wird am kommenden Samstag. Die Bevölkerung ist zu einem Tag der offenen Basis auf dem Flugplatz Birrfeld eingeladen. Zusätzlich zu den Besichtigungen gibt es Attraktionen wie einen Heli-Simulator und eine Hüpfburg für die Kleinen. Partnerorganisationen wie beispielsweise die DRF Luftrettung, der Rettungsdienst des Kantonsspitals Baden, Intermedic und der Rettungsdienst Neeser geben ebenfalls Einblick in ihre Tätigkeiten. Das AAA-Cockpit-Team sorgt für die Verpflegung.

Neu: Rettungskarte AAA 144

Die AAA bietet mit der neuen Rettungskarte AAA 144 einen Rundumschutz für Rettung, Bergung sowie Repatriierung im In- und Ausland an. Was viele nicht wissen, reguläre Krankenversicherungen in der Schweiz decken nur 50 Prozent der Einsatzkosten des Rettungsdienstes. Die Unfallversicherung übernimmt die vollen Kosten für Rettungseinsätze, wenn die Patienten Arbeitnehmer sind, die mehr als acht Stunden pro Woche arbeiten. Kinder, Schüler, Hausfrauen oder auch Rentner sind in der Basisversicherung jedoch nicht voll abgedeckt. Die AAA bietet nun gemeinsam mit der Europäischen Reiseversicherungs AG (ERV) und der Aron Hewitt (Switzerland) AG (Aon) diese Rettungskarte als Versicherung an. Gut zu wissen: Sonstige Gönnerschaften sind lediglich eine Spende und deren Anbieter sind zu keiner finanziellen Leistung verpflichtet.

Ein weiteres Highlight im letzten Jahr war die Gründung der AP³ Luftrettung. Diese gemeinsame Gesellschaft mit Sitz Filderstadt wurde gemeinsam von der AAA, der deutschen DRF Luftrettung und der österreichischen ARA Flugrettung gegründet, um die grenzüberschreitende Luftrettung in der D-A-CH-Alpinregion noch besser zu gestalten.

936 Einsätze mit dem «Lions 1»

Zurück ins Birrfeld: Das Jahr 2017 war das zweite Jahr unter dem alleinigen Aktionariat der Lions Air Group AG. Es stand ganz im Zeichen der Konsolidierung und dem Leistungsausbau. Mit knapp 3 300 Transporten konnte das AAA-Team die Einsätze um



ein Viertel steigern. 1 250 Einsätze zählten zu den Lufttransporten mit den Helikoptern («Lions 1», «Lions 3» und anderen), dem Ambulanzjet oder Linienrepatriierungen. Weitere 800 Einsätze erfolgten für die Transplantationsmedizin. Dazu führte die AAA an die 1 400 bodengebundene Patiententransporte durch. Der «Lions 1» wurde insgesamt 936 Mal aufgeboden – 816 davon waren Primäreinsätze.

Innerhalb von drei bis vier Minuten in der Luft

Kurze Flugzeiten erhöhen die Überlebenschancen und senken das Risiko von Folgeschäden bei Verletzten und akut Erkrankten. Die Helicrew im Birrfeld rückt am Tag in durchschnittlich drei bis vier Minuten aus, in der Nacht in weniger als zehn Minuten. Im Aargau ist der Helikopter tagsüber innert 12 Minuten vor Ort. Über 85 Prozent der Einsätze erfolgen im Zeitraum zwischen 6 Uhr morgens und 22 Uhr abends. Patienten erreichen das Spital innerhalb einer Stunde.

Die Qualität steht im Fokus: Für die medizinische Betreuung kommen ausschliesslich Fachärzte mit langjähriger Erfahrung sowie diplomierte Rettungssanitäter mit Zusatzausbildung als HEMS Crew Member (Helicopter Emergency Medical Services) zum Einsatz. Dazu setzt die AAA auf eine fachlich hervorragend qualifizierte Pilotencrew.

Bildlegenden:

Der Umbau: Hangar und Betriebsgebäude unter dem gleichen Dach.

Der Rettungshelikopter «Lions 1» der Alpine Air Ambulance rettet Leben – Tag und Nacht.

Medizinische Transporte rund um die Uhr

Die Alpine Air Ambulance (AAA) ist spezialisiert auf Patiententransporte in der Luft und am Boden und organisiert diese über eine eigene Einsatzzentrale. Seit ihrer Gründung fokussiert sie auf nationale und internationale Patiententransporte – unter anderem Repatriierungen für den TCS und weitere Versicherungsgesellschaften – sowie Verlegungen mit Helikoptern und Bodenambulanzen für viele Schweizer Gesundheitseinrichtungen. Seit Sommer 2012 ist die AAA als «Exklusiver Partner» von Swisstransplant für sämtliche Organtransporte zuständig – sowohl in der Schweiz als auch mit dem Ausland. Im Kanton Aargau ist die Firma mit dem Helikopter «Lions 1» seit Frühjahr 2013 in das Rettungsnetz 144 eingebunden und führt von der Basis Birrfeld aus Primärrettungen durch. So trägt die AAA seit 2013 mit über 30 hoch qualifizierten Mitarbeitenden rund um die Uhr zur medizinischen Notfallversorgung des Kantons Aargau sowie der umliegenden Kantone und in Teilen Baden-Württembergs bei.

Die AAA ist als Tochterfirma der Lions Air Group AG in eine seit knapp 30 Jahren bestehende Aviatikgruppe am Flughafen Zürich eingebettet. Sie setzt eine Flotte ein, die drei Helikopter, zwei Flugzeuge und mehrere Bodenambulanzen umfasst. Zudem steht je nach Bedarf die Flotte der Lions Air Group AG zur Verfügung. Ebenfalls besteht ein enges Netzwerk mit weiteren Partnern im In- und Ausland. Weitere Informationen:
www.air-ambulance.ch

Für Anfragen von Medienschaffenden

Petra Seeburger
Communication Officer Alpine Air Ambulance
P.O. Box 233
CH-8058 Zürich-Flughafen
Phone +41 (0)44 813 09 09
Mobile +41 (0)79 274 91 55
p.seeburger@air-ambulance.ch
www.air-ambulance.ch

